Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mit grassem ernst vnd andacht
das er in wierdig macht das
in sand Augustinus heltumb
wurd des aller heliglsten pis
tholffs vnd des aller erwier
digsten lerers Vnd die gras
pesser gab got dem pistholff
wann er wolt die grasse grend
vnd gab volprengen die er mit
sand Augustinus herz het ange
fangen als man her nach wirt
horen ||Am tag der heylig pisch
olff Swybertus an ainem tag
zue preim zeit in seiner capellen
Vnd sprach sein gebet zue got
mit grasser andacht do entslieff
er snellichleich var dem altar
Vnd sach den engell gold in dem
slaff in grasser klarhait Vnd
gieng der engell zue dem alter
Vnd trueg ain schone chrystallene
mostrantzen die hett gar ain
schonen guldem fliess der was
mit dem aller edlistem gestain
Vnd wunnigkleich gezieret Vnd
sezt der engell mit wierdigkait
die mostrantzen auff den altar
Vnd kert sich der engel zue
dem pistholff vnd sprach zue
im Syberte slefstu do sprach
der pistholff herr wer pistus do
sprach der engell ich bin samid
Augustinus engel der pistholff
zue yponensis was vnd ich was
im von got zue ainem mueter
geben in seinem lebenn Vnd do
sein sel von disem leben ward
genomen do nam ich im sein
herz von gepots wegen des
aller obersten gots Vnd hab das
herz frisch behalten wann got
der alle dinig woll waiss der
west woll wem er das herz gebe
wolt Vnd sprach das herz schol
nicht zergentleich sein das des
grassen gots entphengkleich was
vnd das als fliessigkleich vnnd
als treuleich vnd peyerleich von
der heiligen dreualtigkait pechant
vnd geschriben vnd gelernt hat
Vnd sprach do zue dem heilige
pistholff sand Swybero stee
auff vnd entphach die grassen
gab die dir von got gesandt
ist Vnd behalt die gab vnd pe
halt die edell klamat das got
deiner heiligkait getrawt